



VSPB · FSFP

Verband Schweizerischer Polizei-Beamter
Fédération Suisse Fonctionnaires de Police
Federazione Svizzera Funzionari di Polizia

Medienmitteilung

Luzern, 3. Juni 2021

Der Nationalrat setzt ein Zeichen: Ja zur Verschärfung der Strafen bei Art. 285 StGB

VSPB – Am 2. Juni 2021 hat der Nationalrat über das Dossier der Harmonisierung der Strafrahmen debattiert. Darunter wurde auch im spezifischen die Verschärfung bei Art. 285 StGB aufgegriffen.

Der Verband Schweizerischer Polizei-Beamter VSPB ist erfreut darüber, dass die Nationalrätinnen und Nationalräte mit 134 Ja-Stimmen gegen 48 Nein-Stimmen die Notwendigkeit erkannt haben, alle Behörden und Beamte besser in Schutz zu nehmen. «Nach mehr als zehn Jahren Arbeit ist es eine grosse Erleichterung, lesen zu können, dass nun der Nationalrat dieses für unsere Kolleginnen und Kollegen grosse Anliegen umsetzen will» betont Max Hofmann, Generalsekretär des Verbandes. Weiter meint er «künftig sollen härtere Strafen ausgesprochen werden können für diejenigen, die Polizistinnen und Polizisten sowie andere Beamte bei der Ausübung ihrer Arbeit bedrohen oder körperlich angreifen».

Der VSPB ist froh, dass nun nur noch bei leichten Fällen eine Geldstrafe ausgesprochen werden kann. Somit muss bei allen anderen Gewalttaten eine klare Freiheitsstrafe zum Tragen kommen. «Es ist wichtig zu betonen, dass wer einen Polizisten oder eine Polizistin bedroht oder körperlich angreift, den Staat konkret und direkt angreift. Das kann nicht als Kavaliersdelikt angeschaut werden und wird mit der nötigen Härte bestraft» meint Max Hofmann, und betont auch: «unsere Lobbyarbeit muss nun weitergehen. Wir müssen jetzt auch den Ständerat überzeugen, dass diese Anpassungen absolut notwendig sind, damit der Justiz ein der Zeit und der heutigen Situation angemessenes Instrument zur Verfügung gestellt wird. Wir sind der festen Überzeugung, dass bei der korrekten Anwendung dieser neuen Norm bessere Resultate gegenüber der heutigen Handhabung erreicht werden können».

Für weitere Informationen:

- Deutsch und Rätoromanisch: Johanna Bundi Ryser, Präsidentin VSPB, Tel. 079 609 50 90
 - Französisch und Italienisch: Max Hofmann, Generalsekretär VSPB, Tel. 076 381 44 64
-



DE

FR